

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 2

**Illustration:** Der Schilmmel vom Amt

**Autor:** Bachmann, Paul

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

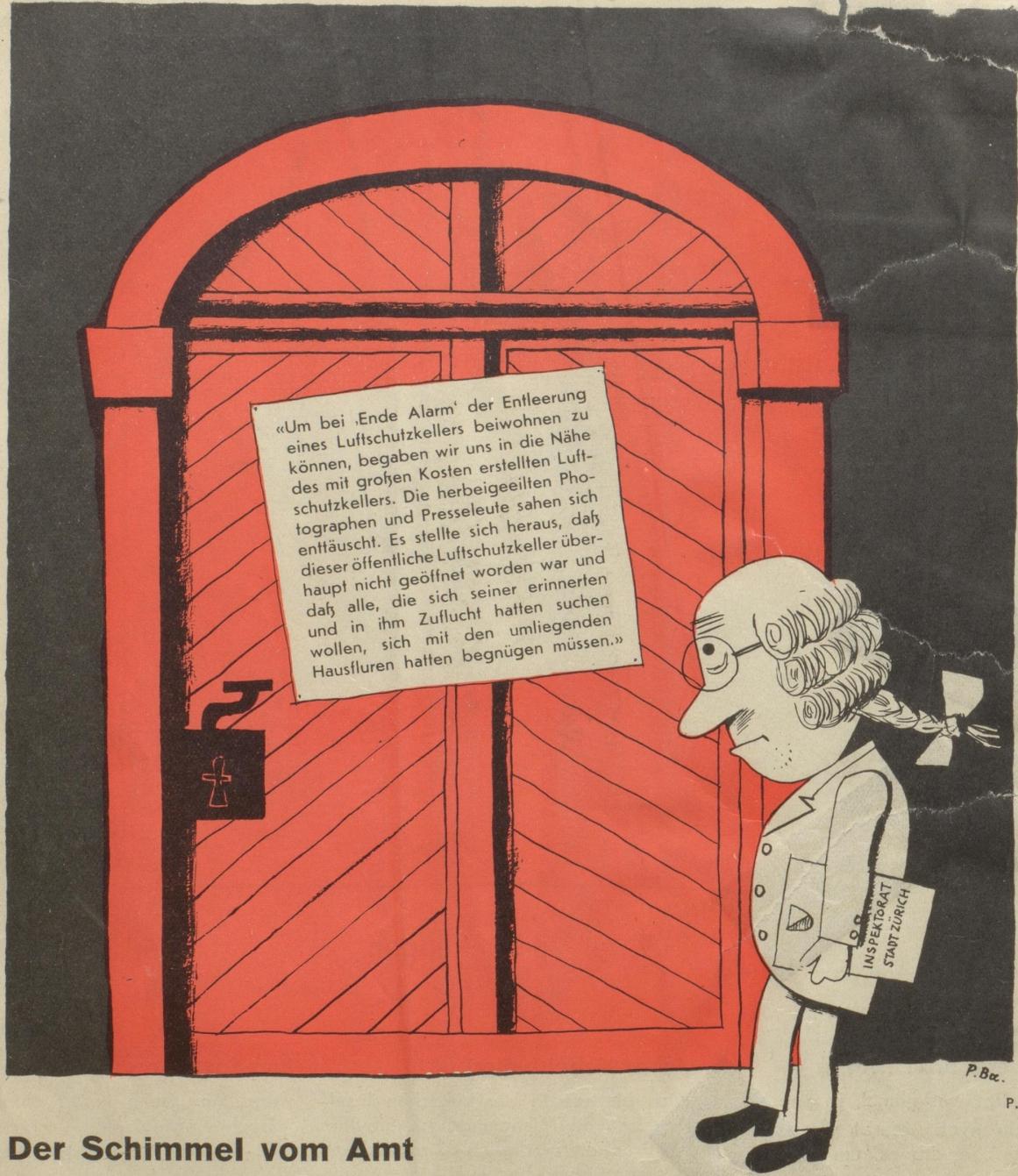
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



P. Bachmann

## Der Schimmel vom Amt

„Hier erkennen wir die Nützlichkeit solcher Übung; indem sie stattfand, kommen wir auf die Idee, es könnte im Ernstfall der Luftschutzkeller geöffnet werden.“

«Gsangstunde chönnet Sie bi mir scho ha, Frölein, aber Sie müesse a-gsträngt üebe und dörfe vor allne Dinge nit Geduld verlüüre — i verlange viel vo mine Schüelerinne!»

«Heit Dir nit g'seit, drei Franke i dr Stund?!!»

FrieBie

Köbi: «Denk Dir, Heiri, das Johr gits schints zwee Franken meh Sold!»

Heiri: «Bravo! Das isch jetz emol en aaständige Sold! Wo häsch das gläse?»

Köbi: «I de Zytig. 's Jahr 1940 sig nämli es Schaltjohr!»

Bei uns im Institut wird ein Lehrer «Professor Blinddarm» genannt. Der Professor wollte nun wissen, was dieser Spitzname für eine Bedeutung habe. Tiefes Schweigen. Endlich platzt ein Schüler los: «Weil Sie immer gereizt sind!»

Mandi

Meine Freundin, die in einem Bonneriegeschäft Unterzieh-Höschen gekauft hatte und damit nicht zufrieden war, sagte zu mir empört:

«Weisch, de verwütscht mech nümme mit Hose!»

Helmo

Ich gehe in die  
**GERBERN-BAR**  
LUZERN + Sternenplatz  
Heimligste Bar auf dem Platze.  
M. Boese-Zehnder



Das gemütliche  
**Versammlungs-Säli**  
**KINDLI**  
Zürich . Rennweg-Ort artier.  
Tel. 34182.  
E. Biedermann-Sutter.